

Ikonen

Spektakuläre Sonderausstellung in der Kunsthalle Bremen bietet neue Sichtweisen

Mit dieser Ausstellung feiert die Kunsthalle Bremen eine Premiere: Erstmals werden alle Räume des Hauses mit einer großen Ausstellung bespielt. Pro Raum präsentiert die Schau jeweils nur ein Meisterwerk – von der russischen Ikone bis zu Andy Warhol. Mit 60 Stars in 60 Räumen geht die Schau der Frage nach, wie sich auch heute noch mit dem Begriff der *Ikone* kultische Verehrung und die Idee des Übersinnlichen verbinden.

In einer ganz auf das einzelne Kunstwerk konzentrierten Inszenierung präsentiert die Schau verschiedene Aspekte von Spiritualität, Andacht und Anbetung.

Im Jahr 1915 schuf Kasimir Malewitsch eine „Ikone der Kunstgeschichte“: Er platzierte sein berühmtes „Schwarzes Quadrat“ in der Ecke eines Ausstellungsraumes in Sankt Petersburg. Traditionell hängt an dieser Stelle die russische Ikone. In dieser radikalen Abstraktion und Präsentation des Werks setzte Malewitsch sich mit den Traditionen der religiösen Andachtskunst auseinander.

Während ursprünglich eine Ikone ein religiöses Andachtsbild bezeichnet, kann heute alles und jeder eine Ikone sein: Von Schauspielern und Popstars bis hin zu Marken und Produkten. Die Bremer Ausstellung „Ikonen“ geht der Frage nach, wie die Idee von der Ikone moderne und zeitgenössische Bildkonzepte beeinflusst hat. Die Kunsthalle Bremen bietet die Möglichkeit, intensive Erfahrungen auf ästhetischer, spiritueller, emotionaler, und intellektueller Ebene zu machen.

Die Ausstellung lädt ein, ikonische Kunstwerke aus sechs Jahrhunderten auf eine neue, direkte Art zu erfahren. Werke von Caspar David Friedrich, Wassily Kandinsky, Kasimir Malewitsch, Mark Rothko, Yves Klein, Niki de Saint Phalle, Isa Genzken, Andreas Gursky und Kehinde Wiley werden dabei ergänzt durch alltägliche „Ikonen“ aus

der Markenwelt und Popkultur wie Marilyn Monroe, Beyoncé und Youtuberin Bianca „Bibi“ Heinicke. Die Interpretation des traditionellen Ikonen-Gedankens in der Kunst wird so mit dem Phänomen der Ikonisierung in unserer alltäglichen Lebenswelt kontrastiert. Ein herausragendes Kunsterlebnis, bei dem das Museum selbst zum Ort der Kontemplation wird!

Zeitgleich zur Ikonen-Ausstellung geht die Sammlung der Kunsthalle Bremen auf Reisen: Vom 25. Oktober 2019 bis 16. Februar 2020 zeigt das Guggenheim Museum in Bilbao eine Auswahl der Bremer Meisterwerke. In der Kunsthalle ist die Sammlung daher nur noch bis zum 21. Juli 2019 zu sehen.

Informationen, Tickets und Buchungen für Hotelübernachtungen gibt es bei der Bremer Touristik-Zentrale, www.bremen.de/ikonen, Service-Telefon: 0421 / 30 800 -10.